

INFO:INTERNATIONAL CALDAS DA RAINHA PORTUGAL



**JULIA BARTON UND RONJA BERNHARDT
1 SEMESTER AN DER
ERASMUS PARTNERSCHULE**

**ESCOLA SUPERIOR DE ARTES E DESIGN
RUA ISIDORO INÁCIO ALVES DE CARVALHO
2500-321 CALDAS DA RAINHA, PORTUGAL
WWW.ESAD.IPLEIRIA.PT**

Anreise/Reisen

Caldas da Rainha liegt knapp 100 km von der Hauptstadt Lissabon entfernt. Mit dem Bus braucht man für diese Strecke eine entspannte Stunde, drum ist anzuraten einen Flug nach Lissabon zu buchen. Am Airport angekommen gehts raus, rechts ums Eck zum Taxi, (nicht gerade aus raus zu den Touristenabzockmobilen). Das Taxi bringt dich dann weiter zur nationalen Busstation („Sete Rios“). Taxifahren ist in Portugal sehr billig, wenn man zu mehreren unterwegs ist, oft sogar billiger als die Metro. Von Sete Rios aus gehen etwa stündlich Busse nach Caldas. Caldas da Rainha ist eine Kleinstadt mit 25.000 Einwohnern und ist nur fünf Kilometer vom Atlantischen Ozean entfernt. Die Nähe zum Meer bescherte uns allen viele tolle Nachmittage an wunderschönen Stränden, wenn auch leider bei eher kühleren Temperaturen während des Winters. Caldas ist sehr überschaubar und man findet sich sehr schnell zu Fuß zurecht. Wem der Marsch zur Schule zu weit wird (die Schule liegt etwas vor den Toren von Caldas), der leihe sich für etwa 30 Euro pro Semester ein Fahrrad der Schule (zuständiger Professor ist Nick Taylor), damit sind dann auch umliegende Städte und Strände, wie Nazaré, Foz do Arelho oder Óbidos gut zu erreichen. Die Stadt der Wellen, wie Peniche sich selbst gerne schmückt, ist nur etwa 30 Autominuten von Caldas entfernt und besitzt aufgrund ihres Halbinselcharakters Wellengarantie!

Wohnen

In Caldas kannst Du entweder in einem der zwei Studentenheime oder in einer WG eine gediegene Bleibe finden. Einen Platz im Studentenheim kann man sich schon im Vorhinein reservieren lassen. Sehr bequem und günstig.... Wir entschieden uns aber für eine WG mit zwei Portugiesen. Schon am Tag der Ankunft konnten wir einziehen, da es sehr viele möblierte Zimmer für Studenten gibt. Leider haben aber die meisten portugiesischen Häuser keine Heizung und so ist ab Dezember ein Heizlüfter zu empfehlen.



Universität und Designstudium

Bei der Wahl deiner Kurse hast du alle Zeit der Welt. Dabei hilft dir einer der wohl nettesten Personen dieser Erde: Sandra Ferreira, die Sekretärin des Erasmusbüros. Die „Erasmusmama“ klärt dich über alles auf was du wissen musst und steht dir über deinen gesamten Aufenthalt hinweg bei Fragen zur Seite. Deine Kurse kannst du aus den Bereichen Theater, Industrial Design, Ambient Design, Grafik Design, Sound and Image, Cultural animation, Keamik und bildende Künste wählen. In den ersten Wochen ist es am besten Du redest mit möglichst vielen Professoren und Studenten über das was sie machen und was du machen willst, setzt dich in möglichst viele Klassen rein, egal ob erstes oder 100stes Semester und schau was sie machen und danach, was dir am besten gefallen hat, wählst du deine Kurse aus.

Semesterdaten

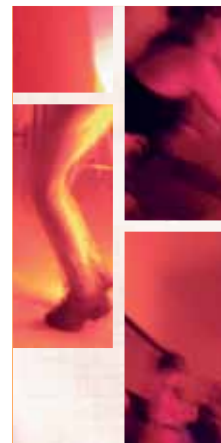
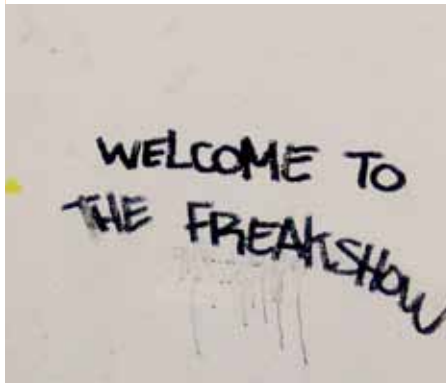
Das Wintersemester beginnt im September und endet Ende Januar. Bleib am besten ein bisschen länger im schönen Portugal, reise herum und genieße das schöne Wetter. An manchen Tagen kann man sich in dieser Jahreszeit auch schon wieder ins Meer wagen.

Finanzielles

Portugal ist generell günstiger als Deutschland. In Caldas kommt man vor allem was das Wohnen betrifft sehr günstig weg. Zimmer gibts schon ab 80 Euro. Wir haben pro Person 140 Euro monatlich mit allem drum und dran bezahlt. Die Miete wird in Portugal immer bar an den Vermieter bezahlt und es gibt keinen Mietvertrag oder ähnliches. Sehr praktisch also, wenn man kurzfristig auszieht. Noch ein paar nützliche Fakten: Bus nach Lissabon: etwa 7 Euro, Bus ans Meer etwa 1,50 Euro, Bus nach Porto etwa 15 Euro, Bier etwa 1 Euro (in einer Bar!), Auswärts essen mit Allem und LECKER etwa 10 Euro, Obst im Supermarkt billig, Rest im Supermarkt vergleichbar mit hier, Fisch und Fleisch billig, (mmm lecker Riesengarnelen!) Sonnencreme teuer, portugiesischer Wein gut und billig!

Sprache

Die portugiesische Sprache ist eine Art Mischung aus Spanisch und Französisch. Sie wird sehr nuschelig ausgesprochen und ist daher schwer zu verstehen. Für diejenigen der die Sprache erlernen will werden in mehreren Städten vor Semesterbeginn im August/September dreiwöchige Intensiv-Sprachkurse (EILC) angeboten. Diese werden sogar finanziell von der EU unterstützt und bringen bei erfolgreichem bestehen auch noch ECTS-Punkte. Aber keine Angst, mit Englisch kommt man in Portugal eigentlich auch ganz gut durchs Leben!



Ausgehen

Die Portugiesen essen abends gerne und viel zu Hause oder im Restaurant und begeben sich dann meist zu sehr fortgeschrittener Stunde in ein Etablissement ausserhalb der eigenen vier Wände. In Caldas gibt es diverse Bars, die regelmässig auch als Locations für Konzerte oder Partys genutzt werden. Wenn gar nichts spezielles los ist, geht man gemütlich eine Cerveija an der Praça trinken und da man dort immer auf eine Gruppe von bekannten Gesichtern trifft kommt es nicht selten vor, dass so ein gemütlicher Abend in ein feuchtfröhliches Gelage bei Bier, Wein und selbst gemachter Musik endet. In Lissabon ist es in der Regel so, dass man sich auf ein paar Cocktails im „Bairro Alto“ trifft und dort die Straßen unsicher macht.

So, zum Schluss noch ein Satz:
Tu es!

JULIA BARTON UND RONJA BERNHARDT
TSCHUNSTEN@WEB.DE
RONJA.BERNHARDT@WEB.DE

